

Rippenpfropfung - Experiment zur Rettung einer "Winterleiche"

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 20. Juli 2015, 12:18

Hallo an die Beteiligten,

nach meinen Erfahrungen liegt hier jeder richtig.

Vorrangig vor Einzel- oder Doppelareole ist wohl, wie stark (Größe und Tiefe der Fläche) die zu pflanzenden Areolen sind. Je größer die Fläche von einer oder zwei Areolen ist und je dicker das geschnittene Areolenstück ist, um so größer ist die Chance auf den Pflanzenerfolg.

Weitere Faktoren wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, dementsprechendes sonniges oder schattiertes Aufstellen

sowie die Struktur und Übereinstimmung des Leitbündelgewebes an den Berührungspunkten von Pflanzling und Unterlage spielen ebenfalls eine höherwertige Rolle.